



GEMEINDEBRIEF



der Evangelischen Kirchengemeinde Biblis



Inhalt

<u>Rubrik</u>	<u>Seite</u>
Vorwort Pfarrer Holger Mett	3
Aus der Kirchengemeinde	6
Termine & Vorstellungsgottesdienst der Konfis	6
Konfirmation 24	7
Neue Kollektenrechnerin	8
Standesicherheit der Kirche	8
Festgottesdienst mit MGV Liederkranz	8
500 Jahre Ev. Gesangbuch	9
Gottesdienste in Karwoche/Ostern	10
Himmlisches Frühstück	11
Senioren- & Geburtstagskaffee	12
Begegnungscafé	12
Wöchentliche Angebote	12
Aus dem Nachbarschaftsraum Ried-West	13
Neues aus der Steuerungsgruppe Ried-West	13
Gemeinsame Aktivitäten in der Nachbarschaft	15
Aus dem Dekanat	16
ForuM-Studie	17
Neues von der Kinderkirche	18
Kinderseite	19
Schmunzelseite	20
Gottesdienste	21
Freud und Leid	22
Wir sind für Sie da	23
Impressum	24



Vorwort

Monatsspruch März 2024

***Entsetzt euch nicht! Ihr sucht
Jesus von Nazareth, den
Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist
nicht hier.
Markus 16, 6***

Drei Frauen machen sich frühmorgens auf den Weg. Voller Trauer gehen sie zum Grab dessen, der ihre ganze Hoffnung war und dem all ihre Liebe galt. Vor drei Tagen war er am Kreuz gestorben.

Obwohl er keinem Menschen ein Leid zugefügt hatte, war er als Verbrecher hingerichtet worden. Wie es Brauch ist, wollen sie nun seinen Leichnam salben und von ihm Abschied nehmen.

Am Grab angekommen, stellen sie fest, dass jemand bereits den Stein weggewälzt hat, der das Grab verschloss. Verunsichert betreten sie die Grabkammer und trauern ihren

Augen nicht: Der Leichnam ist fort. Statt seiner sitzt da ein junger Mann in einem weißen Gewand, der spricht zu ihnen: „*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.*

Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Die Frauen entsetzen sich aber doch. Nun erstreckt.

Der Evangelist erzählt: „*Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich.*“ (Mk 16,8)

Wahrscheinlich kann sich jeder von uns an Momente erinnern, wo ihn oder sie der Schrecken gepackt hat. Schon im Kindesalter: Ich sehe im Menschengedränge meine Mama und meinen Papa nicht mehr, ich bin allein! Zum Glück drang dann bald die beruhigende Stimme des Papas an mein Ohr oder ich spürte die sichere Hand meiner Mama. Jedoch bleiben wir

leider im Laufe unseres Lebens nicht vor solchen Momenten der Urangst verschont.

Der Lehrer sagt: Du bist zu schlecht! Der Arzt sagt: Keine Heilung!

Der Bankautomat blinkt: Dein Konto ist leer! Der Partner sagt: Ich liebe dich nicht mehr! Augenblicke, in denen uns der Schrecken in die Glieder fährt.

Schrecken und Entsetzen kann uns auch packen, wenn wir uns in der Welt umsehen oder an die Zukunft unseres Landes denken. Mir machen die Nachrichten aus der Ukraine und aus Israel Angst. Ich entsetze mich, wenn ich die Scharen von Menschen auf der Flucht sehe und wie viele von ihnen im Meer ertrinken. Ich finde es fürchterlich, dass in immer mehr Ländern die Vereinfacher, die Polarisierer, die Hassschürer, die Angstmacher Zulauf bekommen. Ich habe Angst um Recht und Freiheit unseres Landes, wenn mit der AFD eine Partei in

unserem Bundestag sitzt, die immer unverhohlener menschenverachtende Rhetorik verwendet und rechtsextreme Positionen vertritt. Mir graut davor, dass diese Partei bei den kommenden Landtagswahlen stärkste Kraft werden kann. Ich entsetze mich darüber, dass Antisemitismus in Deutschland wieder geläufig wird.

Dabei will der biblische Monatsspruch für den März doch das Gegenteil bewirken:

Wir sollen uns nicht entsetzen! Aber selbst die ersten, die den Ruf des Engels hörten – die drei Frauen an Jesu leerem Grab – konnten ihn nicht gleich befolgen.

Erst einmal verschlossen sie die Augen, rannten davon, blieben stumm, versteckten sich.

Aber Augenverschließen, Wegrennen, Stummbleiben und sich Einigeln ist keine Lösung. Es macht alles noch schlimmer. Und eigentlich gibt es auch keinen Grund dafür. Das haben die Frauen dann auch erkannt. Nachdem sie sich schließlich



doch trauten, von ihrem Erlebnis am ersten Ostermorgen zu erzählen, erfuhren sie von den anderen Jüngern, dass auch ihnen der Auferstandene begegnet war. Und schließlich kam Jesus ins Haus, als sie alle mit-einander versammelt waren. Jetzt war die Freude groß, die Hoffnung war neu geweckt und der Glaube wuchs.

Lassen wir uns doch davon anstecken.

Gegen die Schrecken im Leben hilft nicht Augen-verschließen, Davonrennen, Stummbleiben und Ver-stecken, sondern der Glaube, dass Jesus Christus auferstanden ist.

Das Vertrauen, dass Gott allen Todesmächten entgegentritt. Die Zuversicht, dass das Licht des Lebens die Finsternis vertreibt. Die Hoffnung, dass Gott mit uns eine Welt errichtet, in der Unterdrückung und Unrecht keine Chance mehr haben. Dieser Glaube setzt Kräfte in uns frei. Wir verschließen nicht die Augen,

sondern sehen hin auf das Schreckliche, aber auch auf das Wunderbare.

Wir bleiben nicht stumm, sondern sagen unsere

Meinung, wenn jemand dem Hass das Wort redet. Wir igeln uns nicht ein, sondern gehen hinaus, vielleicht auch auf die Straße, um für Freiheit und Menschenrechte zu demonstrieren. Ich bin sicher: der auferstandene Christus geht an unserer Seite.

Ich wünsche Ihnen ein wunderbares, ermutigendes, frohes Osterfest!

*Ihr Pfarrer
Holger Mett*



Aus der Kirchengemeinde

Statt Konfifreizeit zur Erlebnisausstellung



Die diesjährige Konfifreizeit musste wegen Krankheitsausfall der zuständigen Verantwortlichen leider abgesagt werden. Dafür besuchen die Konfirmandinnen und Konfirmanden u.a. am 7. März den Ostergarten in Mannheim. Die Erlebnissräume in der Jugendkirche SAMUEL machen die Passionsgeschichte mit allen Sinnen erlebbar.

Weitere Infos unter: <https://www.kathma-ostergarten.de/>

Dekanatskonfitag in Lampertheim

Am 16. März findet in Lampertheim der diesjährige Dekanatskonfitag statt, bei dem auch Teamer aus Biblis einen Workshop für die Jugendlichen anbieten. Auf die Konfirmandinnen und Konfirmanden wartet ein Abwechslungsreicher Nachmittag mit Jugendgottesdienst, Workshops, gemeinsamen Abendessen und einer Show mit Mr. Joy.

Vorstellungsgottesdienst

Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst am 21. April um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Biblis, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst erarbeiten und halten werden.

Das wird sicherlich wieder ein besonderer Gottesdienst werden, in den die Jugendlichen viel „Herzblut“ gesteckt haben.



Konfirmation

2024

Am 19. Mai werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden um 10 Uhr in unserer Kirche von Pfarrerin Gotzmann und Gemeindepädagogin Dorothee Engelhardt in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert:

Dietrich, Dominic

Dorner, Paulina

Greb, Raffael

Konietzke, Noah

Lau, Melina

Peters, Bastian

Peters Luisa

Schmitt, Tristan

Schwan, Tim

Thomas, Jason

Wagner, Annika

Weigold, Amelie

Weiß, Aaliyah

Morbitzer, Paul wird am 26. Mai um 10:15 Uhr in der Evangelischen Kirche in Gernsheim konfirmiert.



Grafik: Pfeffer

Wir wünschen Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg.

Neue Kollektenkassenrechnerin

Natalia Rimer übernimmt von Ursula Althoff das Amt der Kollektenkassenrechnerin.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ursula Althoff für ihre langjährige sehr gute Arbeit in diesem Amt.

Standicherheit der Kirche überprüft

Am 6. November stürzte das komplette Dach der Elisabethkirche in Kassel ein. In der Nacht zum 3. Dezember ist die Decke eines Hörsaalgebäudes der Universität Marburg eingestürzt. Deshalb ließen wir auf Rat der Landeskirche neben der jährlichen Gebäudebegehung einen Prüfstatiker unser Kirchengebäude begutachten.

Ergebnis: Unser Kirchendach ist solide gefertigt und stabil.



Am Sonntag, den 28. April findet um 10 Uhr in der Ev. Kirche Biblis ein besonderer **Festgottesdienst** mit Pfarrer Dr. Klaus Wetzel unter Mitwirkung des MGV Liederkranz anlässlich 500 Jahre Ev. Gesangbuch statt.

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etlliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Foto: epd bild

Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrugen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

KARWOCHE & OSTERN

Karfreitag, 29. März



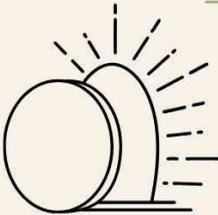
10:00 Uhr Andacht mit Pfarrerin Kröger

Karsamstag, 30. März

17:00 Uhr Osterfeuer der Kinderkirche
und Picknick auf der Wiese

Ostersonntag, 31. März

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit
Pfarrer Mett in Nordheim



Ostermontag, 1. April

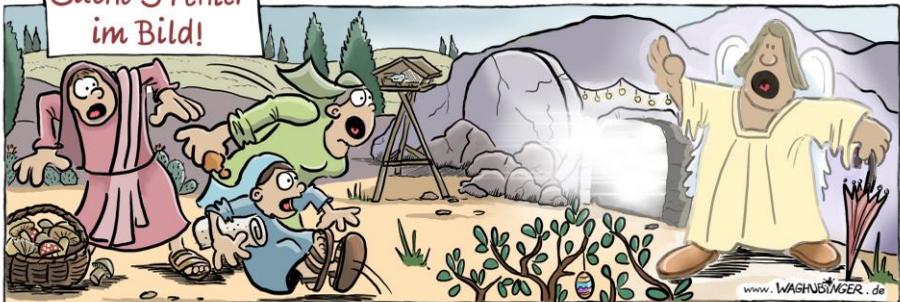
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit
Pfarrerin Gotzmann und D. Engelhardt.
Anschließend Ostereiersuche



Evangelische Kirche Biblis

Suche 5 Fehler
im Bild!

Frauen am Grab Jesu





NEU: Himmlisches Frühstück mit Vortrag



Frühstücken Sie ungern allein?

Wir bieten für Jung und Alt, für Singles und Familien egal welcher Konfession ein „Himmlisches Frühstück“ als ökumenisches Angebot an. Passend zum Thema gibt es norwegischen Brunost (Käse) und Bergener Zimtschnecken zum Probieren.

Am Samstag, 4. Mai von 10 bis 11:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Biblis, Darmstädter Str. 76

Zusätzlich gibt es einen kurzen Erlebnisbericht von Teilstücken des norwegischen Küstenpilgerwegs. Es ist ein landschaftlich wunderschöner Weg, entlang der Westküste, der in Egersund beginnt und am Nidarosdom in Trondheim endet. Bis zum Verbot durch die Reformation 1537 war Nidaros das wichtigste Pilgerziel in Nordeuropa.

Erst 1997 wurde der Olafsweg mit seinen 8 Routen wiedereröffnet.



Um das Essen besser planen zu können bitten wir Sie /Euch um eine Anmeldung unter der Tel.: 06245-7039 zu den Bürozeiten.

Senioren- & Geburtstagskaffee wird eingestellt

Manchmal ist es Zeit neu Wege zu gehen. So haben wir uns entschlossen den Senioren- und Geburtstagskaffee aufgrund der geringen Resonanz einzustellen.

Als neues Angebot veranstalten wir zweimal im Jahr unser „Himmlisches Frühstück“.

Einladung zum Begegnungscafé

Das Begegnungscafé findet in der Regel am 1. Montag eines Monats von 14.30 – 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Biblis, Darmstädter Str. 76 statt.

Genießen Sie leckeren Kuchen und kommen dabei mit anderen ins Gespräch.

Die nächsten Begegnungscafés finden am 4. März, 8. April, 6. Mai, 3. Juni von 14:30 – 16:30 Uhr statt.

Wöchentliche Angebote

Bibelgesprächskreis: mittwochs 18:30 Uhr

Konfi-Stunde: donnerstags 18:30 Uhr (außer in den Ferien)

Krabbeltreff: dienstags 10 – 12 Uhr

Jeweils im Ev. Gemeindehaus Biblis, Darmstädter Str. 76



Aus dem Nachbarschaftsraum Ried-West



Steuerungsgruppe Nachbarschaft Ried-West

Biblis – Bobstadt – Bürstadt – Groß-Rohrheim – Hofheim – Nordheim



Die neugegründete Steuerungsgruppe setzt sich aus zwei Kirchenvorstehenden je Gemeinde sowie drei Pfarrpersonen zusammen.

Sie trifft sich regelmäßig, um die Bildung des Nachbarschaftsraums im Sinne von EKHN2030 zu vollziehen.

Dabei stehen zwei wichtige Punkte im Raum:

1. Reduzierung der Gebäudelast.
2. Einigung auf eine gemeinsame Rechtsform für Ried-West, nach Abwägung der jeweiligen Vor- und Nachteile.

Es stehen folgende Rechtsformen zur Auswahl:

Gemeindezusammenschluss (§4, 33 KGO)

Es gibt **einen** Kirchenvorstand mit einem gemeinsamen Haushalt.

Die derzeitigen Kirchengemeinden wären künftig sechs Bezirke mit beschließenden Ausschüssen gemäß §44 Absatz 2 KGO.

Grundstückseigentümer ist die Gesamtkirchengemeinde.

Eine Satzung ist nicht erforderlich.

Der Kirchenvorstand nimmt alle Aufgaben wahr, die nicht auf einen Ausschuss zur selbstständigen Wahrnehmung übertragen wurden.

Gesamtkirchengemeinde (§§42 ff. RegG)

Es gibt **einen** Gesamtkirchenvorstand, eine Satzung sowie einen gemeinsamen Haushalt. Die jetzigen Kirchengemeinden wären

Ortskirchengemeinden mit Ortskirchenvertretungen oder beschließenden Ausschüssen.

Grundstückseigentümer ist die jeweilige Ortskirchengemeinde.

Der Gesamtkirchenvorstand nimmt alle Aufgaben wahr, die nicht durch die Satzung oder einen Beschluss des Gesamtkirchenvorstands auf die Ortskirchenvertretungen oder Ausschüsse übertragen wurden.

Arbeitsgemeinschaft (§§4 ff. RegG)

Es gibt einen Geschäftsführenden Ausschuss + je ein Kirchenvorstand für jede Kirchengemeinde, eine Satzung sowie getrennte Haushalte. Mittel für gemeinsame Angelegenheiten werden im Haushalt einer Kirchengemeinde zusammengefasst.

Der Geschäftsführende Ausschuss entscheidet in den wesentlichen gemeinsamen Angelegenheiten von Personal, Gebäuden und Verwaltung anstelle der einzelnen Kirchenvorstände (§2d Absatz 1 RegG).

Unter dem Link finden Sie ausführliche Informationen zu den Nachbarschaftsräumen:

<https://www.ekhn.de/themen/ekhn2030/ekhn2030-nachrichten/nachbarschaftsraeume>

Vakanzen

Da Pfarrer Dr. Weyl seit 1. Januar die Pfarrstelle in Groß-Rohrheim besetzt, wird Pfarrer Basteck bis zum 1. Mai in Bürstadt eingesetzt. Pfarrer Müsebeck übernimmt dann diese Stelle und Pfarrerin Kröger wird der halben Stelle in Biblis und Nordheim zugeteilt.

Bis die ganze Stelle in Biblis und Nordheim besetzt ist, unterstützen uns die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Nachbarschaftsgemeinden. Die Ära der „festen Ortspfarrer“ wird durch die Bildung von Verkündigungsteams im Rahmen von EKHN2030 abgelöst.



Geplante gemeinsame Aktivitäten im Nachbarschaftsraum

Familiengottesdienst am Ostermontag

Am 1. April laden wir um 10:00 Uhr Familien mit Kindern zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst in die Ev. Kirche Biblis ein.

Im Anschluss können die Kinder auf der Wiese hinter der Kirche Ostereier suchen.



Himmelfahrt: Gottesdienst am Fährтурm

Der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt (**09.5.2023 um 11:00 Uhr**) findet auch in diesem Jahr am Nordheimer Fährтурm draußen am Rhein statt.

Parkmöglichkeiten befinden sich an der Gaststätte „Zur Rheinfähre“. Schön ist aber auch, mit dem Gottesdienst eine Wanderung oder Fahrradtour zu verbinden.



„Kuddelmuddel Kirchen Zeit“

Wir laden schon jetzt ganz herzlich Familien mit Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren zu unserem ersten gemeinsamen „Kinderkirchen-Event“ der KiGo-Teams der Nachbarschaft Ried-West am 15. Juni von 15:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus sowie auf der Wiese hinter der Ev. Kirche in Biblis ein.

Genaue Infos zu Titel, Thema, Anmeldung und Ablauf folgen, sobald die Planung abgeschlossen ist



Sommerkirche

In diesem Jahr bieten wir in den Sommerferien wöchentlich eine Sommerkirche an. An jedem Sonntag in den Sommerferien wird es für die gesamte Nachbarschaft Ried-West einen gemeinsamen Gottesdienst an einem besonderen oder außergewöhnlichen Ort geben.

Wir suchen noch nach einem Ort in Biblis und freuen uns über Ideen und Anregungen.

Aus dem Dekanat

Sonja Mattes neue Dekanin



Pfarrerin Sonja Mattes ist seit dem 1. Februar 2024 Dekanin des Evangelischen Dekanats Bergstraße. Sie vertritt gemeinsam mit der Präses das Dekanat nach außen und hat damit leitende Verantwortung für die Evangelische Kirche in der Region.

Zu den Aufgaben der Dekanin gehören unter anderem die Dienstaufsicht über die rund 55 Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Beratung und Begleitung der Kirchenvorstände.

Bild: Michael Ränker

Quelle: <https://dekanat-bergstrasse.ekhn.de/>

FORUM-STUDIE ERFORSCHT SEXUALISIERTE GEWALT IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Im Januar 2024 ist die umfassende Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland“ – kurz „ForuM“ – veröffentlicht worden.

Rund drei Jahre lang untersuchte ein unabhängiger Forschungsverbund im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie.

Zentrale Kritikpunkte der Forschenden sind unter anderem, dass ein „Milieu der Geschwisterlichkeit“, der feste Glaube daran, dass die Kirche ein

sicherer Ort ist und eine föderale Struktur der evangelischen Kirche mit unklaren Zuständigkeiten sexualisierte Gewalt begünstige.

Nach Worten des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, ist es wichtig, aus den „erschütternden Ergebnissen“ weiter Konsequenzen zu ziehen. Dies soll in den nächsten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenenvertretenden geschehen. Ziel bleibe es, sexualisierte Gewalt noch stärker zu bekämpfen, betroffenen Personen weiter Recht zu verschaffen und ihr Leid anzuerkennen.

Betroffene Personen können sich an die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN wenden:

Mail: geschaeftsstelle@ekhn.de
Tel.: 06151-405 106
Anonymes Meldeportal:
ekhn.integrityline.app

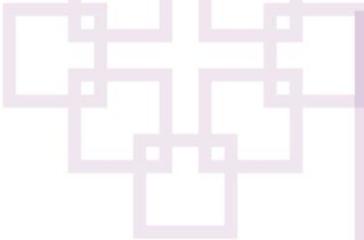
Prä
inter **Xention**
Aufarbeitung
Wir schauen hin und handeln



.....

Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenwebseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter

www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt



FÜR HAUPT- UND
EHRENAMTLICHE GIBT
ES EINE FORTLAUFEND
ERGÄNZTE INTRANET-
SEITE ZUR FORUM-
STUDIE.

Neues von der Kinderkirche



Einmal im Monat treffen sich an einem Samstagvormittag Kinder und ihre Eltern(teile) im Ev. Gemeindehaus zur Kinderkirche für kleine und große.

Wir singen, erleben eine Geschichte, beten, basteln und essen gemeinsam.

Unsere nächsten Termine sind:
13. April, 11. Mai und 13. Juli
jeweils um 10 Uhr

Osterfeuer mit Picknick



Bild: Osterfeuer 2022

Am Karsamstag findet um 17 Uhr unser Osterfeuer auf der Wiese hinter der Kirche statt. Schaf Rica hat für ihre kleinen Freunde wieder eine Geschichte am Osterfeuer zu erzählen.

Es gibt wieder die Möglichkeit für ein gemütliches Picknick. Bei schlechtem Wetter picknicken wir im Gemeindehaus.

Am Ende kann jeder Haushalt sein Osterlicht mitnehmen.

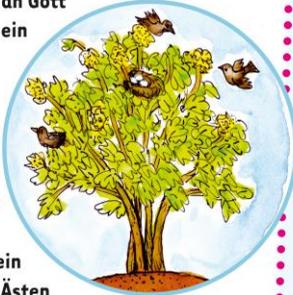


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

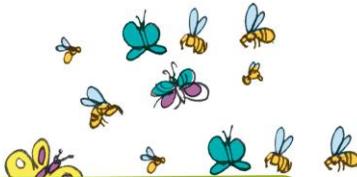
Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte Fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Schmunzelseite

amen

www. **WAGHUBINGER** . de



amen

www. **WAGHUBINGER** . de





Gottesdienste

Bitte unterschiedliche Gottesdienstzeiten beachten!

März

Sonntag, 03.03.	9:00 Uhr	Gottesdienst in Biblis
Sonntag, 17.03.	9:00 Uhr	Gottesdienst in Biblis
Karfreitag, 29.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Biblis
Karsamstag, 30.03.	17:00 Uhr	Osterfeuer in Biblis

April

Ostermontag, 01.04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Biblis
Sonntag, 07.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst in Biblis
Samstag, 13.04.	10:00 Uhr	Kinderkirche in Biblis
Sonntag, 21.04.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst in Biblis
Sonntag, 28.04.	10:00 Uhr	Festgottesdienst 500 Jahre Ev. Gesangbuch mit MGV Liederkranz

Mai

Sonntag, 05.05.	9:00 Uhr	Gottesdienst in Biblis
Himmelfahrt, 09.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst am Fährhausturm
Samstag, 11.05.	10:00 Uhr	Kinderkirche in Biblis
Sonntag, 19.05.	10:00 Uhr	Konfirmation in Biblis

Juni

Sonntag, 02.06.	9:00 Uhr	Gottesdienst in Biblis
Samstag, 15.06.	15:30 Uhr	„Kuddelmuddelkirche“ in Biblis
Sonntag, 16.06.	9:00 Uhr	Gottesdienst in Biblis
Sonntag, 30.06.	9:00 Uhr	Gottesdienst in Biblis

Freud und Leid

Taufen: -

Trauung: -

Bestattungen:

Lutz, Olga, geb. Rerich

im Alter von 97 Jahren, verstorben am 1.12.2023, bestattet am 18.12.23

Glaser, Gerd

im Alter von 83 Jahren, verstorben am 11.12.2023, bestattet am 21.12.23

Schäffer, Anna, geb. Wagner

im Alter von 93 Jahren, verstorben am 26.1.2024, bestattet am 31.1.24

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL



Wir sind für Sie da

Gemeindebüro
Sabine Schneider

Zum Steiner Wald 3, 68647 Biblis/Nordheim
Tel.: 06245-7039
Fax: 06245-6886

E-Mail:

Kirchengemeinde.Biblis@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Montag 10:00-12:00 Uhr
Mittwoch 14:00-17:00 Uhr
Freitag 10:00-12:00 Uhr

Vakanzpfarrer/in
Holger Mett

06241-80307
Holger.Mett@ekhn.de

Gemeindepädagogin
Dorothee Engelhardt

06245-7039
dorothee.engelhardt@ekhn.de

Kinderkirchen-Team

kinderkirchebiblis@gmail.com

Homepage

www.biblis-evangelisch.de

Facebook

Evangelische Kirchengemeinde Biblis

Instagram

[biblisevangelisch](https://www.instagram.com/biblisevangelisch)

Vorsitzende Kirchenvorstand

Sabine Karb, 06245-7039

Küsterin

Silke Wetzel, 06245-7039

Konto: Volksbank Darmstadt Mainz

IBAN:DE55551900000028941011

Zwecks Spendenbescheinigung bitte Name und Anschrift auf der Überweisung angeben.

Jahreslosung 2024



Alles, was ihr
tut, geschehe in
Liebe.

1. Korinther 16, 14

Impressum:

Erscheinung: vierteljährlich

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Biblis

Redaktion/Gestaltung: Silke Wetzel, Jessica Wetzel, Sabine Karb

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung der Artikel vor.

Beiträge: Pfr. Mett S. Karb, S. Wetzel, J. Wetzel, gemeindebrief.de.

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 750 Stück

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird an evangelische Haushalte verteilt.

Der nächste Gemeindebrief erscheint nach den Sommerferien.